

ausbildung, wie die Aufgaben auf dem Gebiet der Kultur und Körpererziehung behandelt. In den Vertragsentwürfen ist die höhere Bezahlung der technischen Intelligenz entsprechend ihren Leistungen im Produktionsprozeß hervorgehoben. Mit den leitenden Angehörigen der technischen Intelligenz werden Einzelverträge abgeschlossen, deren Gehaltssätze nicht den Bestimmungen des Kollektivvertrages unterliegen. Außerdem ist die Gewährung von Prämien für Erfüllung und Übererfüllung des Planes sowie die Gewährung von Prämien für Erfindungen und technische Verbesserungen vorgesehen. Die neuen Kollektivverträge basieren auf der Tatsache, daß die volkseigenen Betriebe dem Volke gehören, daß es in diesen Betrieben keine Ausbeutung mehr gibt und deshalb ein neues Verhältnis der Arbeiter, Angestellten und der technischen Intelligenz zur Arbeit herbeigeführt wurde.

Die Ausarbeitung der Betriebskollektivverträge, die begonnen wird, muß in jeder Betriebsabteilung der volkseigenen Betriebe zur Durcharbeitung aller Fragen des Volkswirtschaftsplans sowie aller Probleme, die in den Kollektivverträgen behandelt sind, führen.

Daraus ergibt sich, daß es eine vordringliche Aufgabe der Parteiorganisationen der SED in allen Betrieben ist, die Fragen der Kollektivverträge sowie die Fragen der neuen Arbeitsmethoden, wie sie von den sowjetischen Neuerern und Arbeitswissenschaftlern entwickelt werden, gründlich durcharbeiten. Mit den Parteisekretären der Betriebsgruppen der einzelnen Industrien sind seminaristische Konferenzen durchzuführen, in denen die wissenschaftliche Durcharbeitung dieser Fragen erfolgen soll.

**Kommuniqué der Sitzung des Sekretariats des ZK vom 9. April 1951**